

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe ehren- und hauptamtlich Aktive in der Flüchtlingsarbeit,
sehr geehrte Interessierte,**

ich freue mich Ihnen heute den ersten Newsletter der Pinneberger Flüchtlingskoordination für das Jahr 2017 zusenden und mich in diesem Zuge bei Allen vorstellen zu dürfen, die ich noch nicht persönlich kennengelernt habe.

Mein Name ist Katharina Kegel, ich bin seit dem 1. Januar als Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Pinneberg eingestellt und trete damit die Nachfolge von Pia Kohbrok, die bis Ende Oktober 2016 bei der Stadt tätig war, an. Ich bin studierte Ethnologin mit den Nebenfächern Soziologie und Politikwissenschaft und habe bis Ende des Jahres 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf gearbeitet.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und bin sehr gespannt auf Ihre Ideen und Wünsche.

Sie erreichen mich per E-Mail kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de oder telefonisch unter 04101 / 211-422. Meine Sprechzeiten sind Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Herzliche Grüße

Katharina Kegel

Inhalte dieser Ausgabe

Aus Pinneberg

- Veranstaltung „Frauen im Rechtspopulismus“
- Monatliches Ehrenamtstreffen
- Malen für Frauen und Mädchen
- Internationales Frühlingsfest
- Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

Aus Schleswig-Holstein, Deutschland, Europa und der Welt

- Abschiebestopp in Schleswig-Holstein
- APP Willkommen in Deutschland ausgezeichnet
- Zugangszahlen von Asylsuchenden

Tipps und Infos für Ehrenamtliche und Geflüchtete

- Hoaxmap
- Selbstständigkeit im Handwerk - Information für Geflüchtete
- Zanzu

Termine im Überblick

Aus Pinneberg

Veranstaltung „Frauen im Rechtspopulismus“

Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Pinneberg laden am 8. März herzlich zu der Veranstaltung „Frauen im Rechtspopulismus“ ein. Die Soziologin Johanna Sigl wird in einem Vortrag den Fragen nachgehen welche Rollen Frauen im Rechtspopulismus und Rechtsextremismus erfüllen. Anschließend werden die vertretenen Geschlechterrollen und Familienbilder erörtert und die ihnen zugrunde liegende Ideologien aufgezeigt. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr und findet im Ratssitzungssaal der Stadt Pinneberg statt. Für eine bessere Planung wird um Anmeldung bei Tinka Frahm unter t.frahm@kreis-pinneberg.de gebeten.

Monatliches Ehrenamtstreffen – Rückblick und Ausschau

Am 1. Februar fand unter großer Beteiligung das erste Ehrenamtstreffen im Jahr 2017 statt. Dabei wurde deutlich, dass die Nachfrage seitens der Geflüchteten nach ehrenamtlicher Unterstützung oftmals das Angebot übersteigt. Für neue interessierte Menschen wird sich deshalb bei dem nächsten Ehrenamtstreffen, am 1. März 2017 um 19:00 Uhr, das sich den Schwerpunktthemen Arbeit, Freizeit und Sprache widmet, Ulrike Bues die Zeit nehmen, alle wichtigen Fragen zu beantworten. Für das Treffen am 5. April erhielten wir bereits die Zusage der Migrationsbeauftragten des Jobcenters im Kreis Pinneberg, die alle Fragen rund um das Thema Arbeit beantworten wird. Außerdem wird es ein Impulsreferat zu dem Thema „arabische Kultur“ geben.

Malen für Frauen und Mädchen

Ab dem 15.02.2017 bieten die drei begeisterten Malerinnen Petra Bojahr, Sabine Carolus und Elke Sank ein neues Projekt im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus an. Das Projekt richtet sich an Mädchen und Frauen ab 14 Jahren. Das Motto lautet: Jede kann malen und malen entspannt! Von Acrylfarbe über Leinwände und Pinsel steht alles bereit. Die Frauen freuen sich über jede, die Lust hat mitzumachen. Die nächsten Termine sind 8. März, 22. März und 5. April immer um 17:00 Uhr.

Interkulturelles Frühlingsfest

Am 6. Mai wird das Interkulturelle Frühlingsfest im Geschwister-Scholl-Haus gefeiert. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 13. März um 19:00 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus statt. Alle Interessierten sind sehr willkommen. Weiterhin ist geplant, dass sich eine interkulturelle Frauengruppe um das Essen für das Fest kümmert. Die Koordination übernimmt Nurcan Müller vom Türkischen Elternverein Pinneberg e.V. Ein erstes Kennenlernen für interessierte Frauen jeder Herkunft findet am 6. März 2017 um 17:30 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus statt. Seid/Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns über JEDE die mitmachen möchte.

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

Jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9:00 bis 11:00 Uhr erfolgt die Annahme der Spenden, Ausgabe jeweils Dienstag und Donnerstag von 15:00 bis 16:30 Uhr. Außerdem freut sich die Kleiderkammer über neue Helferinnen und Helfer. Das Spendentelefon der Kleiderkammer ist unter der Mobilfunknummer 0176 / 850 220 11 erreichbar.

Aus Schleswig-Holstein, Deutschland, Europa und der Welt

Abschiebestopp in Schleswig-Holstein

Innenminister Stefan Studt hat am 14. Februar einen zeitlich befristeten Abschiebestopp nach Afghanistan angeordnet. „Wegen der aktuell angespannten und teils unklaren Sicherheitslage kann aus Sicht der Landesregierung Schleswig-Holstein derzeit nicht mehr sichergestellt werden, dass ausreisepflichtige afghanische Staatsangehörige unter Berücksichtigung der völkerrechtlichen Standards in Sicherheit und Würde zurückgeführt werden können. Ein Abschiebestopp war daher aus humanitären Gründen geboten“, sagte Studt. Der Abschiebestopp erfolgt auf Grundlage des § 60a Abs. 1 AufenthG für einen Zeitraum von drei Monaten bis zum 13. Mai 2017 beziehungsweise bis zu einer Veränderung der Sicherheitslage in diesem Zeitraum. Die unter den Schutz des Abschiebestopps fallenden Menschen bleiben ausreisepflichtig, ihre Ausreise wird aber während der Gültigkeit des Abschiebestopps nicht erzwungen.

APP Willkommen in Deutschland ausgezeichnet

Die App "Ankommen" für Geflüchtete wurde im Rahmen des World Government Summit mit dem Preis "Best m-Government Service Award" ausgezeichnet. Der World Government Summit hat sich zum Ziel gesetzt zukunftsweisende öffentliche Initiativen weltweit bekannt zu machen und zu vernetzen. Sie ist eine von UNO, Weltbank, Internationalem Währungsfond, OECD und anderen getragene globale Plattform. Die App und die mobile Website helfen in den Sprachen Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch und Deutsch mit wichtigen Informationen zum Asylverfahren, zu Ausbildung und Arbeit sowie praktischen und wertorientierten Tipps zum Leben in Deutschland. Kernstück der kostenlosen App ist ein interaktiver Basis-Sprachkurs für die ersten Schritte auf Deutsch. Mehr Informationen finden Sie unter <https://ankommenapp.de/>

Zugangszahlen von Asylsuchenden

Der Gesamtzugang für das Jahr 2016 beläuft sich in Schleswig-Holstein auf rund 10.000 Asylsuchende. Im Januar 2017 sind 542 Asylsuchende in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Schleswig-Holstein registriert worden. Im Januar 2016 waren es 2.153, im Januar 2015 1.087 Menschen. Seit März 2016 sind monatliche Zugänge von Asylsuchenden zwischen rund 450 bis 650 Personen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahr 2015 ist somit Kontinuität bei den Zugangszahlen eingeleitet. In Pinneberg waren mit Stand vom 31.01.2017 607 geflüchtete Menschen in städtischen Unterkünften untergebracht.

Tipps und Infos für Ehrenamtliche und Geflüchtete

Hoaxmap

Die Webseite „hoaxmap.org“ ist seit 8. Februar 2016 online und sammelt nachweisliche Falschmeldungen im Kontext der Flüchtlingskrise in Europa ab 2015. Gründerin der Website ist Karolin Schwarz, die für das öffentlich-rechtliche Onlineportal „funk“ arbeitet. Die in die Seite eingebaute Google-Maps-Karte visualisiert Orte, an denen Gerüchte über Flüchtlinge entstanden sind und verlinkt diese mit Zeitungsartikeln, in denen diese widerlegt worden. Zur interaktiven Karte gelangen Sie über folgenden Link: <http://hoaxmap.org/>

Selbstständigkeit im Handwerk - Information für Geflüchtete

Die Facharbeitsgruppe Wirtschaft der Metropolregion Hamburg hat Informationen für Geflüchtete, die Interesse an einer Selbstständigkeit im Handwerk haben zusammengestellt. Die Informationen gibt es in mehreren Sprachen zum Download unter:

<http://metropolregion.hamburg.de/gremien/255340/facharbeitsgruppe-wirtschaft/>

Zanzu

Zanzu ist ein Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Zusammenarbeit mit der belgischen Nichtregierungsorganisation Sensoa. Es richtet sich speziell an Geflüchtete und Migranten, die noch nicht lange in Deutschland leben. Die Website bietet Aufklärung über den Körper und Sexualität in 13 verschiedenen Sprachen und in sechs Themenkomplexen: Körper, Familienplanung, Infektionen, Sexualität, Beziehungen und Gesetze. Nutzer können sich auch informieren, welche Rechte und Gesetze in Deutschland gelten, wie das Gesundheitssystem funktioniert und wo es Beratungsstellen gibt. Die Website erreichen Sie unter folgendem Link: <https://www.zanzu.de/de>

Termine im Überblick

Ehrenamtstreffen Pinneberg

im HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),

am 1. Mittwoch im Monat (nächste Termine 1. März 2017, 4. April, 3. Mai),

um jeweils 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr.

Veranstaltung „Frauen im Rechtspopulismus“

im Ratssaal der Stadt Pinneberg, am 8. März, um 19:00 Uhr.

Malen für Frauen und Mädchen

im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus,
am 8. März, 22. März und 5. April, um 17:00 Uhr.

Interkulturelles Frühlingsfest Kennenlernen zum Kochen für Frauen

im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus,
am 6. März, um 17:30 Uhr.

Interkulturelles Frühlingsfest Vorbereitungstreffen

im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus
am 13. März, um 19:00 Uhr.

Interkulturelles Frühlingsfest – Save the date

im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus
am 6. Mai, ab 15:00 Uhr.

Integration in den deutschen Arbeitsmarkt für Geflüchtete

in der **Agentur für Arbeit Elmshorn**, Sitzungssaal 2. OG
am 9. März, um 15:30 Uhr.

Integration in den deutschen Arbeitsmarkt für Geflüchtete

in der **Agentur für Arbeit Pinneberg**, Raum 401
am 10. April, um 15:30 Uhr.

Um sich für den Newsletter anzumelden oder das Abonnement zu beenden, klicken Sie bitte auf folgenden Link:

<http://fhpi.de/mailman/listinfo/newsletter>

Wenn Sie Informationen in dem Newsletter vermissen oder interessante Themen und Termine in unserem Newsletter veröffentlichen möchten, freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen. Leiten Sie den Newsletter gerne an Interessierte weiter.

IMPRESSUM

Katharina Kegel

Flüchtlingskoordination Stadt Pinneberg

Bismarckstraße 8 · 25421 Pinneberg

Tel.: 04101-211-422 Fax: 04101-21177-422

kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de